

PRESSEMITTEILUNG

Elisabeth Hotel Detmold lässt seine Nachhaltigkeitsbemühungen offiziell zertifizieren

There is no Planet B – Dieser vielgesagte und geschriebene Satz ist für das ***-Superior Elisabeth Hotel Detmold nicht nur eine Floskel. Für die Geschäftsführung und die Belegschaft steht schon lange fest, dass sie sich an der Gestaltung einer enkelfreundlichen, sozial verantwortlichen und ökologischen Welt aktiv beteiligen wollen. In vielen Bereichen ist das Hotel schon sehr gut aufgestellt, an einigen Stellen muss noch nachgearbeitet werden.

Neu ist das Thema „Nachhaltigkeit“ für das in Detmold etablierte Stadthotel nicht. Als sogenanntes Inklusionsunternehmen bietet es seit 2004 Menschen mit Behinderungen einen festen Arbeits- oder Ausbildungsplatz unter marktüblichen Bedingungen an. Alle Mitarbeiter:innen, egal ob mit oder ohne Behinderung, verfügen über einen festen Arbeitsvertrag; die Vergütung und die Arbeitsbedingungen richten sich nach den Vorgaben des aktuell geltenden Tarifvertrags für das Hotel- und Gaststättengewerbe Nordrhein-Westfalens. Damit erfüllt das Inklusionsunternehmen eine wichtige soziale Aufgabe und übernimmt damit einen gesellschaftlich wichtigen Auftrag.

In einem Auftaktseminar zum Thema „Nachhaltigkeit“, welches Anfang Januar 2023 in den hoteleigenen Räumen stattfand, hat sich die Geschäftsführung zusammen mit allen Mitarbeiter:innen der Aufgabe gestellt, die ökologische Nachhaltigkeit mehr in den Fokus der Betrachtungen zu nehmen. „Auf einer Skala von 1-10 mussten wir unsere Bemühungen zum Thema Ökologische Nachhaltigkeit selbst einschätzen. Im Durchschnitt lagen wir bei einer 7. Also stand fest, dass wir gefühlt gut unterwegs sind, aber es hier noch einiges zu tun gibt.“, so Geschäftsführer Timo Witt. Umgesetzt wurden größere Maßnahmen wie zum Beispiel die Installation eines Blockheizkraftwerks als auch die Installation einer Ladesäule für E-Autos. In den Zimmern werden, wenn Möbel neu mit Stoffen bezogen werden, zukünftig nur noch nachhaltige, also zu 100% recycelte, schwer entflammbare Kunststoff-Fasern eingesetzt. Überlegt wird die Installation einer Solar-Anlage auf dem eigenen Dach. „Da muss aber der Trägerverein als Vermieter mit ins Boot geholt werden.“, so Timo Witt.

Andere Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung. „Im Hotel selbst werden wir zum Beispiel darauf achten, dass wir weniger Müll produzieren und weniger Folie einsetzen.“, sagt Andreas Mainer, Mitarbeiter aus der Küche des Hotels. Jan Schulz, Mitarbeiter auf Etage und in der Wäscherei meint: „Wir sollten auch mehr Bewegungsmelder installieren. Manchmal brennt auf dem Flur die ganze Nacht das Licht, obwohl alle schlafen. Und der Chef muss die Halogen-Leuchten endlich gegen LED-Leuchten wechseln.“

Allen Mitarbeiter:innen liegt das Thema Nachhaltigkeit sehr am Herzen und die Bemühungen sich zu verbessern, sind ausgeprägt hoch. Aufgrund der Komplexität des Themas wurde aus den eigenen Reihen eine Nachhaltigkeits-Beauftragte bestimmt, die die geplanten Maßnahmen begleitet und überprüft. Janine Brinkmann, bisher für das Thema der psychosozialen-Begleitung im Hotel zuständig, wird zukünftig sich diesem Thema zusätzlich annehmen. „Jetzt ist es wichtig, dass wir an unserem uns selbst auferlegten Umweltprogramm weiterarbeiten. Drei Jahre Arbeit liegen nun vor uns bis zur nächsten Zertifizierung. Level 3 haben wir erreicht. Dann hätten wir gerne Level 4.“, meint Janine Brinkmann, sichtlich motiviert und stolz.

Im November 2022 hat sich das Elisabeth Hotel sein bisher Erreichtes und seine Planungen zum Thema Nachhaltigkeit nach dem international anerkannten Zertifikat „GreenSign“ (www.greensign.de) zertifizieren lassen. Das Unternehmen hat sich auf die Zertifizierung von Hotels, SPA-Bereichen und Büros spezialisiert. Das Elisabeth Hotel ist das erste Hotel, welches sich im Kreis Lippe nach internationalem Standard zertifizieren lassen hat.

Informationskasten:

Das ***-Superior Elisabeth Hotel garni verfügt über 16 Hotelzimmer, vier Apartments, eine Ferienwohnung und ein Ferienhaus. Das barrierefreie Hotel liegt nah der Innenstadt und des Bahnhofs. Es wurde 2004 eröffnet und ist mittlerweile fester Bestandteil der Detmolder Hotellszene. Gegründet wurde das Hotel, als auch die dazugehörige Wohngruppe, für Menschen mit Behinderungen von einer privaten Eltern-Initiative, die bis heute die Gesamtverantwortung für alles trägt. Das Elisabeth Hotel ist ein Inklusionsunternehmen. Inklusionsunternehmen sind in erster Linie Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes und müssen sich dem Wettbewerb mit anderen Unternehmen stellen. Zusätzlich erfüllen sie einen besonderen sozialen Auftrag und übernehmen damit besondere gesellschaftliche Verantwortung: Sie verpflichten sich, mindestens 30%, höchstens 50% ihrer Arbeitsplätze mit Menschen zu besetzen, die nach § 215 SGB IX von ihrer Schwerbehinderung besonders betroffen sind. Inklusionsunternehmen verwirklichen also inklusive und gleichberechtigte Teilhabe am allgemeinen Arbeitsmarkt für schwerbehinderte Menschen mit einem besonderen Unterstützungsbedarf. Das Elisabeth Hotel ist seit 2006 Mitglied im Verbund der Embrace Hotels, einer Hotelkooperation von mehr als 50 Inklusionshotels in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Italien. Seit 2015 steht das Hotel, vertreten durch seinen Geschäftsführer Timo Witt, dem Verbund vor. Das Elisabeth Hotel ist auch Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Inklusionsfirmen (BAG IF e.V.) und setzt sich damit aktiv für die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen in Inklusionsunternehmen und Unternehmen ein.

Für mehr Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Allgemeine Informationen:

Timo Witt, 05231948820, 01774062098, timo.witt@elisabethhotel-detmold.de

Informationen zum Thema Nachhaltigkeit:

Janine Brinkmann, 016092634331, janine-brinkmann@gmx.net

Foto: Links steht Janine Brinkmann (Nachhaltigkeits-Beauftragte) , rechts Timo Witt (Geschäftsführer)

Fotograf: Alex Waltke, Detmold

Fotorechte: Elisabeth Hotel Detmold

Pressemitteilung vom 11.01.2023 – Verfasser: Timo Witt